

Herausgeber:
Dr. Neumann.

Verleger:
G. Heinze & Comp.



Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 2. September.

Prolog zur Göthefeier

den 28. August 1849.

Es wogt und rauscht und braust die Zeit vorüber,
Ein breiter Strom, in's Meer der Ewigkeit;
Des Lebens Wellen heben, senken sich
Dhn' Unterlaß im flücht'gen Wechselanz
Der Tage, Jahre und Jahrhunderte,
Und auf den Wellen, in dem Strome schwimmen,
Getragen von der Zeit, die Menschenkinder.
Doch wen aus Tausenden der Ewige,
Von welchem ausgeht Alles, was da ist,
Erker zu seinem Liebling und begabte
Mit Himmelskräften, der wird nicht getragen;
Er trägt vielmehr die Zeit, die ihn gebar.
Er schwingt den goldnen Scepter des Gedankens,
Ein mächt'ger Herrscher, über sie, bekämpft,
Besteigt und unterwirft die Welt
Mit scharfem Geistessehwerdt. Er lenkt den Lauf
Des Lebensstrom's, vertieft, erweitert ihn,
Sprengt in die Luft des Irthums starre Klippen,
Gräbt der Gemeinheit flache Sandbank aus
Und schafft hinweg den wüsten Eredenschlamm
Der rohen Sinnlichkeit. Und sich! ein Wunder
Geschieht, nicht abwärts mehr, nach Oben fließt
Der Strom, berührt die Wolken, küßt die Sterne
Und sucht sich durch den Himmel seine Bahn.

Solch ein Bewältiger des Lebensstromes,
Auf dem die Menschheit vorwärts segelt, war
Der Mann, der als ein Menschenkindlein heute
Vor hundert Jahren unsre Erde grüßte,
Um zwei und achtzig Jahr darauf zu weilen,
Des Angedenken feiernd wir begeh'n,
Indem wir von dem Schönen, was er schuf,
Euch Weniges nur vor die Seele führen,
Um Nachsicht bittend, daß wir es gewagt,
Mit schwacher Kraft so Großes anzufassen.

Hier schaut im Bilde Ihr des Greisen Antlitz,
Dem die Natur der höchsten Geistesfülle
Bedeutsam schönen Stempel aufgeprägt,
In dessen Zügen sich ein vielbewegtes

Tiefinniges und reiches Leben spiegelt,
Das ganz geweiht war dem heil'gen Dienst
Der Mufen, die als lichte Himmelssterne
An seiner Wiege schon sein Haupt umstrahlten.

Verzeichnet stehen um ihn her die Werke,
Die größten, besten, die sein Geist erzeugte,
Der in der Dinge Wesen tief versenkt,
Bis zu des Allseins Müttern vorgedrungen,
Gott, Welt, Natur und Wissenschaft und Kunst,
Das Große, Kleine, Niedere und Hohe
Mit gleicher Lieb' umfaßte, hielt und pflegte.

Schon früh, in seiner goldnen Knabenzeit
Rief er sich nieder an den reinen Quellen,
Aus welchen frisch das wahre Leben springt,
Und trank sich satt und lehrte immer wieder
Zurück von Neuem, seinen Durst zu stillen.

Das Evangelium führt' ihn zuerst
Hinauf zu Gott, in's Ewiggeistige,
In's Unsichtbare, Unerforschliche,
Wo undurchdringliche Geheimnisse
Und unlösbare Räthsel den Verstand
Des Staubgebornen unablässig treiben,
Mit scharfem Stachel, zu des Forschens Arbeit.

Der Völker Sprachen und der Welt Geschichte,
Die spielend er gelernt, erweiterten
Des Jünglings Aussicht; die Vergangenheit
Erschloß ihm ihre vollen Speicher, während
Die Gegenwart der heitern Kunst Gebilde
Vor's Aug' ihm führte und zum eignen Schaffen
Den Sinn ihm lenkt' und die geschickte Hand.

Ihm fehlte nicht der Umgang trauter Freunde,
Die emsig, gleichwie muntre Bergmannsknappen,
In seinem Innern mit des Wortes Hammer
Beschlügen des gediegenen Goldes Stufen.
Ihn traf der Liebe heil'ger Götterstrahl
Und zündete in seines Herzens Werkstatt
Ein Feuer an, bei dem er hochbegeistert
Das edle Seelenerz in liebliche,
Begaubernde Gestalten schmelz und goß.
Die Welt nahm ihn in ihre kalten Arme
Und lehrte ihn handeln, wirken und verstehen

Was unterm Schein der äußern Hüllen liegt
Und durch erborgten Glanz die Menge täuscht.

Doch seine Meisterin war die Natur,
An deren Brust er, aus dem Weltgewirr
Sich stückend, legte, sinnend und betrachtend
Und schwelgend in der ewigjungen Fülle
Der Reize, die sie gütig jedem beut,
Der mit gesundem Herzen ihr sich naht.
Ihr hat er abgelauscht die reine, reiche
Und vielgestalt'ge Form, mit welcher er
Umkleidete die sinnigen Gedanken,
Die ihm wie Blitze durch die Seele schossen.
An ihrer Farbenpracht hing noch sein Auge,
Es lauschte ihren Tönen noch sein Ohr
Und im Geheimniß ihrer Wandlungen
Verweilte noch sein Geist, als er entseffelt
Von ihren Banden aufwärts, heimwärts schwebte.

So wuchs in voller Harmonie der Kräfte
Sein reichbegabtes Wesen frei empor
Zur Blüthe heit'rer Kunst, so stieg sein Geist
Hin durch des Lebens blumige Gefilde
In's lichte Reich der Schönheit und der Wahrheit.
So theilt' er von des Musentempels Höhen,
Ein Hoherpriester, seine Gaben aus
Und segnete die Welt, die hochentzückte,
Durch süße Lieder, ernste Sprüche, Lehren
Erhabner Weisheit, Offenbarungen
Des innern Lebens, warnende Gestalten
Und Schreckgebilde, aus der Geisternacht
Heraufbeschworen, wie durch Zauberei.

Er war, was er in seelenvollen Dichtungen
Uns darstellt: Der Götz, der gegen Lüge
Und Unrecht schreit und kämpft bis an den Tod —
Der Werther, welchem Liebe das Bedingniß
Des Daseins ist — der Tasso, den der Flug
Des Dichtergenius über alle Schranken
Der äußern Lebensformen weit hinwegträgt —
Der Faustus war er, welcher alle Höhen
Und alle Tiefen ruhelos durchforscht
Und unbefriedigt stets in sich zurückkehrt,
Bis an des Lebens Ausgang sich der Himmel
Ihm öffnet und die ew'ge Lieb' und Gnade
In's ew'ge Lichtreich ihn zu sich emporhebt.

Ja, aus des Herzens innerm Liebesdrange
Hat er sich selbst, sich selbst der Welt gegeben,

Hat seine eigne Seele uns geschenkt
Und was er war der Menschheit ausgetheilt,
Dass sie daran sich freue und erhebe.
Und so ist er ein Eigenthum des Volkes,
Ein Hort der Bildung für die ganze Menschheit,
Ein reicher Schatz für Mit- und Nachwelt worden.

Freut, freut euch, Deutsche, dankbar eures Erbes,
Und preist euch glücklich, dass aus unserm Volk,
Mit vielen andern hochbegabten Geistern,
Gott einen solchen Geist hervorgehn ließ,
Dass einen Göthe ihr den Euren nennt!
D lernt ihn kennen und verstehen und lieben!
Baut ihm zu Ehren einen würd'gen Tempel
In eurer Stadt — in euren Herzen auf!

Es wogt und rauscht und braust die Zeit verüber,
Doch was sich über sie erhebt, besteht
Und schreitet siegreich hin durch alle Zeiten.

Einheimisches.

Görlitz, 1. September. Gestern Abend kam
der Kronprinz von Württemberg mit seiner Gemahlin
Großfürstin Olga v. Rußland hier an, übernachteten
im Gasthose zum Rheinischen Hofe, und setzten am
heutigen Morgen ihre Reise nach Dresden fort.

Am 25. v. M. stürzte ein Zimmergeselle vier
Etagen hoch herab von einem Bau am hiesigen Ober-
markte. Er würde sich jeden Falles zu Tode gefallen
haben, wenn er nicht einem unten stehenden Arbeiter
auf den Hals gestürzt wäre, demzufolge er zwar einen
Arm zerbrach, sonst aber gesund blieb. Der Arbeiter
hat keinen nachhaltigen Schaden davon getragen. —
Der Candidat Friedrich Gotthard Pirche aus Rauscha,
27 Jahr alt, hat das Zeugniß der Wählbarkeit zum
geistlichen Amte erhalten. — Der Adjutant Heinrich
Robert Schöber ward evangel. Schullehrer in Alt-
Lauban. — Der Candidat Friedrich Wilhelm Theodor
Beinert ist als Prediger zu Falkau bestätigt worden. —
Die königl. Regierung hat zum Vorstehenden der
Kreis-Handwerker-Prüfungs-Commission den Stadtrath
Köhler ernannt.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Frn. Carl Wilh. v. Sydow, Feld-
webel im 1. Bataill. (Görlitz) Königl. 3. Garde-Landwchr-
Regim., u. Frn. Frieder. Louise geb. Matkahn, F., geb.
d. 3., get. d. 22. Aug., Jda Cäcilie Thella. — 2) Joh.
Gottl. Opitz, B. u. Stadtgartenbesitz. allh., u. Frn. Marie
Dorothea geb. Michæl, F., geb. d. 15., get. d. 25. Aug.,
Joh. Aug. Bertha. — 3) Frn. Bruno Stiller, B., Gold-
u. Silberarbeit. allh., u. Frn. Aug. Emilie geb. Knoll, S.,
geb. d. 29. Juli, get. d. 26. Aug., Hermann Hugo. —
4) Mr. Rudolph Eduard Emil Blanck, B. u. Tbpf'er allh.,
u. Frn. Joh. Christ. geb. Diener, F., geb. d. 31. Juli,

get. d. 26. Aug., Louise Adelheid Aug. — 5) Mr. Joh.
Carl Aug. Zügfeld, B., Dentler u. Handschuhmach. allh.,
u. Frn. Jul. Henr. geb. Scholz, S., geb. d. 10., get. d.
26. Aug., Paul Aug. Emil. — 6) Joh. Gottfr. Mühle,
Häusl. zu Nieder-Moys, u. Frn. Johanne Dorothea geb.
Hüttig, S., geb. d. 12., get. d. 26. Aug., Joh. Friedr.
Aug. — 7) Aug. Heinr. Nierdel, Inwoh'n. allh., u. Frn.
Anna Hof. geb. Rasper, S., geb. d. 17., get. d. 26. Aug.,
Gust. Emil. — 8) Mr. Ernst Aug. Ludw. Georges, B.
u. Schneid. allh., u. Frn. Joh. Dorothea Emilie geb. Kröb-
ter, F., geb. d. 18., get. d. 26. Aug., Agnes Bertha

Marie. — 9) Joh. Gottlieb Theurich, Inwoh. allh., u. Frn. Ros. Christ. geb. Krahl, S., geb. d. 22., get. d. 26. Aug., Theod. Bruno. — Bei der christl. kathol. Gem. 10) Franz Joseph Constant. Diebelt, Weinwebergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hahn, T., geb. d. 17., get. d. 26. Aug., Marie Henr. — 11) Friedrich August Trautmann, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Petsch, T., geb. d. 19., get. d. 26. Aug., Marie Vertha.

Getraut. 1) Hr. Friedr. Rudolph Neumann, B. u. Kaufm. allh., u. Jgfr. Louise Gottl. Amalie Eckert, Frn. Heinr. Gottl. Eckert's, B. u. Tuchkaufm. zu Schwiebus, nachgel. ehel. einz. T., getr. d. 24. Aug. in Langenau. — 2) Mstr. Joh. Carl Gottfr. Kindermann, B. u. Feilenbauer allh., u. Jgfr. Joh. Dorothe. Böhm, jetzt Frn. Joh. Christian Kind's, Aufseh. in d. Königl. Strafanstalt allh., Pflanzgärtner, getr. d. 26. Aug. — 3) Mstr. Christ. Friedr. Wende, B. u. Weißbäck. allh., u. Jgfr. Ros. Friederike Pogold, Mstr. Christ. Gottl. Pogold's, B. u. Tuchfabrikant. allh., nachgel. ehel. dritte T., getr. d. 27. Aug. in Cunnerwitz. — 4) Joh. Gottfr. Schwarzbach, B. u. Hausbesitzer allh., u. Eva Helene Schneider, Elias Schneider's, B. u. Stadtgärtner's allh., nachgel. einz. T. zweiter Ehe, getr. d. 27. Aug. — 5) Carl Friedr. Wihl. Abend, Schuhmachergef. allh., u. Jgfr. Joseph. Philipp. Alelaide Kadaijke, Mstr. Jacob Kadaijke's, B. u. Schneid. zu Halbau, nachgel. ehel. älteste T., getr. d. 27. Aug. — 6) Joh. Aug. Straube,

Gärtner zu Ober=Moys, u. Fr. Christ. Henr. Weise geb. Lange, Johann Gottlieb Weise's, herrschaftl. Schäfers zu Schöpfung bei Großenhain, nachgel. Witwe, getr. d. 27. Aug. — 7) Joh. Traug. Gertrich, Gartennahrungsbefiz. zu Mittel=Sehra, u. Jgfr. Hanna Christiane Henr. Walter, Michael Walter's, B. u. Stadtgartenbesiz. allh., ehel. jung. T., getr. d. 27. Aug. — Bei der christl. kathol. Gem. 8) Emanuel Buda, Schuhmachergef. allh., u. Amalie Schirmer, Franz Andreas Schirmer's, Tuchmachergef. allh., ehel. jüngste T., getr. d. 26. Aug.

Ge storben. 1) Carl Gottl. Ernst Käppler's, Pocomotivheiz. bei d. Niederschl.=Märk. Eisenbahn allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Kunsch, T., Henr. Auguste, gest. d. 23. Aug., alt 3 J. 4 M. 4 T. — 2) Frn. Gust. Alexander Rämisch, B. u. Buchdruckereibesitzer allh., u. Frn. Laura Natalie geb. Hoffmann, S., Paul Dökar, gest. d. 20. Aug., alt 6 M. 17 T. — 3) Mstr. Franz Heger's, B. u. Tuchfabrikant. allh., u. Frn. Frieder. Emilie geb. Friische, T., Anna Ros., gest. d. 22. Aug., alt 4 M. 19 T. — 4) Joh. Georg Lehmann's, Inwoh. allh., u. Frn. Marie Elisabeth geb. Altmann, T., Marie Louise, gest. d. 23. Aug., alt 23 T. — 5) Dorothe. Klinckhard, gest. d. 22. Aug., alt 53 J. — 6) Carl Friedr. Aug. Jentsch, Inwoh. allh., gest. d. 24. Aug., alt 27 J. 6 M. 2 T. — 7) Carl Heinrich Gürtler, Bürstenmach. aus Cybau, gest. d. 24. Aug., alt 22 Jahr.

P u b l i k a t i o n s b l a t t.

[4093] Brot- und Semmel-Taxe vom 30. August 1849.

| | | | |
|---|------------------------------------|------------|-----------|
| 1. Brottaxe der zünftigen Bäckermeister das 5 Sgr.=Brod | I. Sorte 9 Pfd. | das Pfd. | 7 pf. |
| Semmelaxe derselben | II. = 10 = 12 Loth, | das Pfd. | 6 pf. |
| | | für 1 Sgr. | 15½ Loth. |
| 2. Zünst. Bäckerstr. Veier, No. 97., das 5 Sgr.=Brod | I. Sorte 9 Pfd. | das Pfd. | 7 pf. |
| Semmelaxe desselben | II. = 9 = 24 Lth., | das Pfd. | 6 pf. |
| | | für 1 Sgr. | 15 Loth. |
| 3. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 842., das 5 Sgr.=Brod 8 Pfd. 24 Lth., | das Pfd. | 7 pf. | |
| Semmelaxe desselben | | für 1 Sgr. | 15 Loth. |
| 4. Brottaxe des Bäckerstr. Roder, No. 560., das 5 Sgr.=Brod 8 Pfd. | das Pfd. | 8 pf. | |
| Semmelaxe desselben | | für 1 Sgr. | 14 Loth. |
| 5. Brottaxe des Bäckerstr. Becker, No. 425., das 5 Sgr.=Brod 9 Pfd., | das Pfd. | 7 pf. | |
| Semmelaxe desselben | | für 1 Sgr. | 15½ Loth. |
| 6. Brodtaxe der verw. Bäckerstr. Ziesche, No. 478., | | das Pfd. | 7 pf. |
| Görlitz, den 1. Septbr. 1849. | Der Magistrat. Polizei=Verwaltung. | | |

[4086] Diebstahls = Bekanntmachung.

Am 27. d. M. ist aus einer hiesigen Wohnstube ein Kästchen von Lindenholtz, gelblich weiß und mit einem ¾ Zoll breiten braunen Fournirrande auf dem Deckel versehen, gestohlen worden. Es besanden sich in demselben 2 thlr. in verschiedenen Münzsorten, so wie ein altes Guldenstück. Vor dem Ankauf des Kästchens wird gewarnt.

Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[4046] B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs von circa 320 Klaftern kiefernes Brennholz pro 1850 ist ein Termin auf Freitag den 7. September c., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Geschäftslokale der unterzeichneten Direction anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können.

Die Direction der Königl. Strafanstalt.

Görlitz, den 28. August 1849.

[3971]

B e f a n n t m a c h u n g.

Die Beschäftigung der Gefangenen unserer Gefangenenanstalt soll vom 1. Januar 1850 abwärts auf ein oder mehrere Jahre an den bestbietenden Arbeitsgeber überlassen werden.

Cautions- und zahlungsfähige Unternehmer werden daher eingeladen, im Termine den 28. September 1849, Vormittags 10 Uhr,

Fischmarkt No. 63. dem Herrn Gerichtsschreiber Stinner ihre Anerbieten zu eröffnen, vorher aber bei dem Gefangenen-Inspector Veelitz im ehemaligen Inquisitoriaatsgebäude auf dem Fischmarkt hier selbst Information über den durchschnittlichen Bestand der Gefangenen und die zulässige Art der Beschäftigung einzuziehen.

Börlitz, den 17. August 1849.

Königl. Kreisgericht. Abtheilung für Strassachen.

[4007]

Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Johann George Grafe gehörige, zu Dederwitz unter No. 15. belegene, auf 120 thlr. abgeschätzte Auenhaus soll in dem

am 3. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Gerichts-Assessor Anton anstehenden Termine an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur, Bureau III., einzusehen.

Rothenburg, am 10. August 1849.

Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

[4068]

B e f a n n t m a c h u n g wegen Holzverkaufs im Wege des Meistgebots.

Oberförsterei Rietschen, Forstdistrikte Rietschen und Tränke.

Es sollen am 15. September c., Vormittags 9 Uhr, folgende Hölzer, als:

1) aus Belauf Rietschen 137½ Klafter lief. Scheit,

2) aus Belauf Tränke 18 Klaftern eich. Scheit,

im Gasthose zu Rietschen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Steigerpreis muß im Termine an den mitanwesenden Rendanten oder dessen Stellvertreter entrichtet werden. Die zu verkaufenden Hölzer werden auf Verlangen die Förster zu Werda für den Belauf Rietschen und zu Tränke für den Belauf Tränke bereits vor dem Termine nachweisen.

Rietschen bei Riesky, den 28. August 1849.

Die Königliche Ober-Försterei.
von Schmidt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[4085] Allen Denen, die bei dem mich betroffenen Trauerfalle eine so warme Theilnahme an meiner und meiner 14 hinterbliebenen vaterlosen Waisen herben Lage zeigten, wie allen Denen, die sonstige Beweise ehrender Liebe und Andenkens an meinen theuern, in ein besseres Leben übergegangenem Gatten, **Carl Herrmann**, Königl. Chaussée-Einnehmer zu Hennersdorf, mir gaben, insbesondere auch den Begleitern seiner irdischen Ueberreste zum stillen Friedhose am 31. August, und Herrn Doctor **Glocke**, der bei seinem unermüdeten Eifer, mir zu helfen, binnen 5 Tagen 6 Mal bei Tag und Nacht den Kranken besuchte, sei hierdurch noch mein tiefgefühlter Dank ausgesprochen.

Hennersdorf, den 1. Sept. 1849.

Die verwitwete **M. Herrmann**.

[4087] Herzlichen Dank statten wir den Meistern und Gesellen der Tischlerinnung ab, so wie Allen, welche uns bei der Beerdigung unserer so früh entschlafenen Tochter und Schwester **Auguste** durch Gaben der Liebe und durch ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte ihre freundliche Theilnahme widmeten und unsern herben Schmerz milderten.

Die Familie **Pätzsch**.

[4069] **200** thlr. zur **ersten** Hypothek auf ein ländliches Grundstück sind, nicht leicht kündbar, **sofort** auszuleihen in No. 203. der Fleischergasse.

[4047]

A u c t i o n.

Dienstag den 4. Septbr. c., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Mühlengrundstücke zu Abälitz mehrere Tuch-Nähmen, 3 Trieb-Räder (2 hölzerne u. 1 eisernes), 2 eiserne Wellen, 1 eiserner Ofen, 1 Radstube, 1 Wassersteg, 1 Fußwinder u. öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Gürthler, Auct.-Commissar.

[4088]

A u c t i o n.

Freitag den 7. d. M., früh von 8 Uhr ab, sollen am Demianiplatz No. 428. wegen Aufgabe des Geschäfts die sämmtlichen Back-Utensilien des Bäckermeister Herrn Meidner, als: Backtröge, Mehlfässer und Säcke, Kuchenbleche, Semmelträgel, Mäßer und Gewichte ic., ferner Mobiliar und Wirthschaftsgeräth, Kleidungsstücke, circa $\frac{1}{2}$ Centner Makulatur, sowie andere Sachen öffentlich versteigert werden.

Gürthler, Auct.-Commiff.

[4008]

A u c t i o n.

Sonntag den 9. September d. J., von Nachmittag 1 Uhr an, sollen im Pfarchofe zu Zobel verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich verauctionirt werden, als: Stühle, Tische, Schränke, Komoden, Bettstellen, Sopha und mehrere andere Gegenstände aus der Hauswirthschaft; ferner ein Wirthschaftswagen, Pflug, Ruhrhacken und Eggen, ein Wirthschaftsschlitten, auch ein Spazierschlitten, eine Wäschrolle, so wie mehrere andere Handwerkszeuge, Garten- und Stallgeräthschaften. Auch steht ebendasselbst ein Pferd, brauner Wallach, gesund, stark und kräftig, sowie ein Pflauwagen mit Sitz in Riemen nebst einigen Pferde-Geschirren aus freier Hand zu verkaufen.

Zobel, den 27. August 1849.

Dahlitz.

[2807]

Vilioneese.

(Für deren Erfolg wird garantirt.)

Sommersprossen, so wie Leberflecke und schmutzige Farben in der Haut, welche dem Gesicht ein widerliches Ansehen geben, verlieren sich durch die Anwendung unsres Vilioneesen = Wassers, auch gewinnt die Haut an Zartheit und Weiß, so daß sie wie bei Kindern von 5—6 Jahren das Aussehen bekommt. Auch benimmt es die sogenannten Finnen und Mitesser. Dieses Mittel ist bereits von vielen Medicinal-Behörden geprüft und als vorzüglich zum äußerlichen Gebrauch empfohlen worden. Nach Verlauf von 14 Tagen ist alle Wirkung geschehen. Die Fabrik steht für den Erfolg und macht sich verbindlich, im entgegengesetzten Falle den Betrag zurückzuzahlen. Der Preis ist pro Flasche 1 Thlr. Die Niederlage für Görlich ist bei Herrn **Joseph Berliner** im preuß. Hofe.

Rothe & Comp. in Cöln a. Rh.

[4070] Eine Parthie schöner **Rhododendron** sind zu haben und zu erfragen bei dem Gastwirth Herrn Pfennigwerth im preuß. Hofe.

[4071] Zwei fast neue Bettstellen nebst einer Feder-Matratze sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

[4072] 38 Stämme ausgearbeitetes und trockenes Zimmerholz von verschiedener Stärke, zu 42 bis 44 Fuß Länge, liegen sofort zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

[4078] Das in Lauban am Markt gelegene Haus No. 3., enthaltend 1 Verkaufsgewölbe mit Ladenstube, 9 heizbare Zimmer, 2 Küchen, 2 Keller, 2 Gewölbe, viel Bodengelaf und einen großen Hofraum, mit laufendem Wasser, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber bei der Eigenthümerin.

[4091] Delikatens **Sahnkäse**, à Stück 3 Sgr., empfiehlt

Th. Röver.

[4092] Ein Spazierwagen mit eisernen Schenkeln, noch in gutem Zustande, ist billig zum Verkauf bei

Moritz Schale, Kränzelgasse No. 374.

[3993]

Ananas kauft in jeder Quantität

J. M. Gerschel, wohnh. beim Hoflieferanten
Hrn. Ernst, Webergasse.

[4073]

Bier-Abzug in der **Schönhof-Brauerei**.

Dienstag den 4. Septbr. Weizenbier.

[4074]

Bier-Abzug in **Siegert's Brauerei** am **Untermarkt**.

Dienstag den 4. Septbr. Gerstenbier.

[4079] Es ist am Freitag ein wollener Kinderstrumpf nebst Schuh verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Ober-Steinweg No. 573. gegen eine Belohnung abzugeben.

[4075] Jakobs-gasse No. 849. ist eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

[4076] In No. 66. ist ein heizbarer Verkaufsladen zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

[4080] Zu vermietthen und den 1. October zu beziehen ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern nebst Küche und Zubehör, ingleichen eine Siebelstube im Maler Hagemeister'schen Hause vor dem Frauenthore.

||| [4081] Nikolai-vorstadt No. 607. ist eine freundliche, schöne Stube vorn heraus nebst anderem Zubehör an eine stille Familie zu vermietthen und zum 1. Octbr. d. J. zu beziehen. |||

[4089] Ein geräumiger luftiger Keller ist zu vermietthen und sogleich zu übernehmen Steingasse No. 92.

[4025] Zum **Missionsfeste** in der evangel. Kirche zu Bunzlau (den 5. Sept., Vorm. 9 Uhr) werden alle Freunde der Mission hiermit freundlich eingeladen. **Der Vorstand.**

[4077] Ein mit guten Zeugnissen versehener Verwalter in dem Alter von 20 Jahren wünscht sich zu verändern und sucht daher unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges anderweites Unterkommen. Gültige Offerten bittet man franco unter der Adr.: P. R. No. 12. poste restante Ebbau, niederzulegen.

[3909] Einem Knaben von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Bäcker=Profession zu erlernen, wird ein Lehrmeister nachgewiesen durch die Expedition d. Bl.

[4082] Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten unterrichtet, sucht Michaelis ein Unterkommen. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

[4083] Diejenigen, welche gerechte Ansprüche an mich zu machen haben, mögen zu mir kommen. **Louis Meidner**, Demianiplatz No. 428., 1. Etage.

[4084] Alle Diejenigen, die mir noch schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen zu bezahlen; im Unterlassungsfalle bin ich genöthigt, gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen. **Louis Meidner.**

[4026] **Theater = Anzeige.**

Zum völligen Beschluß der diesjährigen Theater=Saison treffe ich mit meiner Gesellschaft den 2. September c. hier ein und eröffne die Bühne:

Montag den 3. September mit: **Stadt und Land**, oder: **Der Onkel aus Ober-Oesterreich**, Posse mit Gesang in 3 Akten. Sebastian — Herr Christl vom National-theater zu Wien, als 1. Gastrolle.

Dienstag den 4. Sept.: **Der verkaufte Schlaf**, Character=Lustspiel in 4 Akten nach Saphirs Gedicht von Hoppe. Nasenhügel — Herr Christl, als 2. Gastrolle.

Durch die Gewinnung des in der deutschen Bühnenwelt rühmlichst bekannten Herrn Christl für einige Gastrollen, auf welche ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen ich mir erlaube, glaube ich den Beweis zu liefern, wie angelegen ich mir dessen möglichste Zufriedenstellung stets sein lasse.

Joseph Keller.

[4090] Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß den 2. Sept. die Fischermstr. Thomas, Lehmann und August Schnabel mit ihren Gondeln zur Ueber= oder auch Spaziersfahrt nach Desch= witz bei der Neißinsel für Jedermanns Gebrauch bereit sein werden.

[4063] Sonntag den 2. Sept. **großes Concert** vom vereinigten Musikchor der Herren Apeß und Brader. Anfang 3 Uhr. Abends Beleuchtung der Insel. Entrée à Person 2 sgr. Gleichzeitig soll Sonntag und Montag ein **Lagenschießen** aus Volzen=Büchsen abgehalten werden, pro Lage 4 Schuß à 3 sgr., wovon 6 pf. auf Kosten gerechnet werden. Die Repartition wird nach dem achten Theil berechnet. Das Weitere besagt der Anschlag auf der Insel. Ganz ergebenst ladet ein **der Inselaner.**

[4061] Sonntag, den 2. September, ladet zum **Concert** und nach diesem zur **Tanzmusik**, wobei Käse-käulchen zu haben sind, die Brauerei von Hennersdorf ergebenst ein. Im Auftrage: **Kluge.**